

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Dienstleistungen der Web-Manu-Faktur

Stand: 11/2019

1. Geltungsbereich

- 1.1. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Dienstleistungsfirma Web-Manu-Faktur – nachstehend Dienstleister genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Auftraggeber – genannt.
- 1.2. Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen werden vom Dienstleister nicht anerkannt, sofern er diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.
- 1.3 Diese AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Parteien.
- 1.4 Änderungen dieser AGB werden dem Auftraggeber schriftlich (oder per E-Mail) vom Dienstleister mitgeteilt. Widerspricht der Auftraggeber diesen Änderungen nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als anerkannt.

2. Vertragsangebote, Vertragsgegenstand, Vertragsschluss, Vertragsdauer

- 2.1 Der Dienstleister gibt nach Aufforderung/Anfrage des Auftraggebers ein Angebot ab. Der Dienstleister hält sich 14 Tage ab Zustellung (z.B. per E-Mail) an dieses Vertragsangebot gebunden. Der Gegenstand des Vertrages bzw. die genaue Aufgabenbezeichnung ist im schriftlichen Auftrag beschrieben.
- 2.2 Der Vertrag zwischen Dienstleister und Auftraggeber kommt mit Zugang der Auftragsbestätigung durch den Auftraggeber zustande.
- 2.3 Nachträgliche Änderungen des Auftrags bedürfen der Schriftform und Bestätigung des Dienstleisters.
- 2.4 Der Auftrag endet nach Erbringung und Zahlung der vereinbarten Leistung.

3. Termine

- 3.1 Termine für die Leistungserbringung durch den Dienstleister sind nur verbindlich, wenn er diese ausdrücklich schriftlich als verbindlich bestätigt und der Vertragspartner alle ihm obliegenden Voraussetzungen zur Ausführung der Leistung rechtzeitig bewirkt hat.
- 3.2. Ist der Auftraggeber verpflichtet, eine Leistung zu erbringen und kommt der Auftraggeber dieser Verpflichtung nicht oder nicht rechtzeitig nach, so verlängern sich Termine, Fristen und Meilensteine um eine angemessene Zeit, in der der Dienstleister die Leistung erbringen kann.

WEB-Manu-FAKTUR

3.3 Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Parteien zu gewährleisten.

4. Vertragsdauer und Kündigung

Eine fristlose Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn

- der Auftraggeber mit einer fälligen (Abschlags-)Zahlung im Verzug ist und nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht bezahlt.
- der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz), es sei denn, es wurde bereits ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

5. Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner

5.1 Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Aufgaben gemäß dem vom Auftraggeber erteilten Auftrag.

5.2 Bei der Erstellung von Logo, Webdesign und Webseiten sind zwei Feedbackschleifen enthalten, soweit nicht anders im Angebot beschrieben. Bei der Erstellung des Designs von Geschäftsausstattung und Werbemitteln ist eine Feedbackschleife enthalten, soweit nicht anders im Angebot beschrieben. Jede weitere Feedbackschleife wird nach Aufwand abgerechnet. Um zum Arbeitserfolg zu gelangen, ist der Auftraggeber zur Abnahme des erstellten Entwurfes/Ergebnisses verpflichtet. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn sie nicht innerhalb von sieben Tagen nach Ablieferung erklärt oder verweigert wird, vorausgesetzt, das Arbeitsergebnis entspricht im Wesentlichen den Vereinbarungen. Bestehen wesentliche Abweichungen, wird der Dienstleister diese Abweichungen in angemessener Frist beseitigen und das Arbeitsergebnis erneut zur Abnahme vorlegen. Die Abnahme gilt spätestens mit der Zahlung oder Nutzung des Werks als erfolgt.

Die verwendeten Bilder sind lizenzfrei, das heißt, sie sind ohne Gebühren erhältlich, der Nutzer verfügt jedoch nicht über ein exklusives Nutzungsrecht. Sollten exklusive Bilder gewünscht werden, ist dies mit extra Kosten verbunden (vgl. 5.6).

SEO: Eine Garantie, dass die hinsichtlich der mit dem Auftraggeber vereinbarten Keywords auf einem bestimmtem Platz ranken, kann seitens des Dienstleisters nicht erteilt werden.

Die im Starter-, Premium- und Luxuspaket enthaltenen Druckerzeugnisse werden nach genau auf der Webseite und im Angebot beschriebenen Kriterien, hinsichtlich z.B. Stückzahl, Format oder Papierstärke bei ausgewählten Werbemittelherstellern bestellt. Abweichungen hiervon sind mit extra Kosten verbunden. Der Dienstleister koordiniert die Produktionsabwicklung und kontrolliert die Leistungen der Hersteller.

WEB-Manu-FAKTUR

- 5.3 Schuldet der Dienstleister einen bestimmten Arbeitserfolg, d. h. ein individualisierbares Werk (z. B. Entwurf), ist der Auftraggeber zur Abnahme verpflichtet. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn sie nicht innerhalb von sieben Tagen nach Ablieferung erklärt oder verweigert wird, vorausgesetzt, das Arbeitsergebnis entspricht im Wesentlichen den Vereinbarungen. Bestehen wesentliche Abweichungen, wird die Agentur diese Abweichungen in angemessener Frist beseitigen und das Arbeitsergebnis erneut zur Abnahme vorlegen. Die Abnahme gilt spätestens mit der Zahlung oder Nutzung des Werks als erfolgt.
- 5.4 Der Dienstleister ist berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, wenn der Kunde mit der Abnahme von Werkleistungen oder Teilleistungen oder Bezahlung abgenommener Leistungen in Verzug ist.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1 Dienstleistungen werden zu dem im individuellen Vertrag aufgeführten Festpreis zuzüglich ggf. extra Kosten durch Lizenzgebühren oder Feedbackschleifen (vgl. 5.2) nach Beendigung der Dienstleistung – abzüglich geleisteter Abschlagszahlungen – fällig und berechnet, soweit nicht im Vertrag eine andere Rechnungsstellung vereinbart ist.
- 6.2 Angegebene Schätzpreise für Dienstleistungen auf Zeit- und Materialbasis, insbesondere in Kostenvoranschlägen sind unverbindlich. Die einer Schätzung zugrundeliegenden Mengenansätze beruhen auf einer nach bestem Wissen durchgeführten Bewertung des Leistungsumfangs.
- 6.3 Alle auf der Webseite und im Angebot angegebenen Preise sind Endpreise. Aufgrund des Kleinunternehmerstatus gem. § 19 UStG erhebt der Dienstleister keine Umsatzsteuer und weist diese daher auch nicht aus.
- 6.4 Der Dienstleister ist berechtigt, nach Freigabe des Angebotes seitens des Kunden eine Abschlagszahlung in Höhe von 30% in Rechnung zu stellen. Der restliche Betrag wird nach Beendigung des Auftrages berechnet.
- 6.5 Rechnungen sind bei Erhalt sofort fällig und innerhalb von 10 Tagen ohne Abzug zahlbar. Nach Ablauf dieser Frist ist der Dienstleister berechtigt Verzugszinsen geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 5% p.a. über dem zur Zeit der Berechnung geltenden Basiszinssatz.

7. Haftung

- 7.1 Der Dienstleister haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 7.2 Für Mängel, die auf eigenmächtige Veränderungen durch den Auftraggeber, dessen Personal oder Erfüllungsgehilfen oder sonstige Dritte zurückzuführen sind, und nicht dem Verantwortungsbereich des Dienstleisters unterliegen, wird keine (Mängel)haftung übernommen. Dieser Mängelhaftungsausschluss gilt insbesondere dann, wenn Vertragsprodukte vom Auftraggeber, dessen Personal oder Erfüllungsgehilfen oder sonstigen Dritten
- unsachgemäß benutzt, gewartet oder installiert wurden.
 - ohne Zustimmung des Dienstleisters verändert, erweitert oder mit anderen

WEB-Manu-FAKTUR

Programmen verbunden worden sind.

- 7.3 Die Verjährungsfrist für sämtliche Mängelansprüche des Auftraggebers beträgt ein Jahr. Die Frist beginnt mit der Abnahme und bei sonstigen mangelhaftungspflichtigen Leistungen mit der Übergabe. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, arglistigem Verschweigen des Mangels oder Personenschäden bleibt es bei der gesetzlich vorgesehenen Verjährung.

8. Urheberrechtliche Nutzungsrechte

- 8.1. Sofern nicht abweichend in der Leistungsbeschreibung geregelt, erwirbt der Auftraggeber mit vollständiger Bezahlung die nach dem Vertragszweck erforderlichen Nutzungsrechte an den vom Dienstleister gestalteten Werbemitteln. Die Nutzungsrechte sind auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Eine Bearbeitung oder inhaltliche Änderung der vom Dienstleister gestalteten Werbemittel ist nur mit vorheriger Zustimmung des Dienstleisters zulässig.
- 8.2 Der Dienstleister darf die von ihm konzipierte Geschäftsausstattung und Werbemittel zeitlich unbeschränkt zur Eigenwerbung auf seiner Website nutzen.
- 8.3 Nutzungsrechte für vom Auftraggeber abgelehnte oder nicht ausgeführte Entwürfe bleiben beim Dienstleister. Dies gilt auch und gerade für Leistungen des Dienstleisters, die nicht Gegenstand besonderer gesetzlicher Rechte, insbesondere des Urheberrechts, sind.

9. Gerichtsstand

Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht. Der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist München.

München, 19.02.2022